



Open Science Services an Hochschulen und Forschungsinstitutionen verankern

Ira Maschmann, Philipp Zumstein

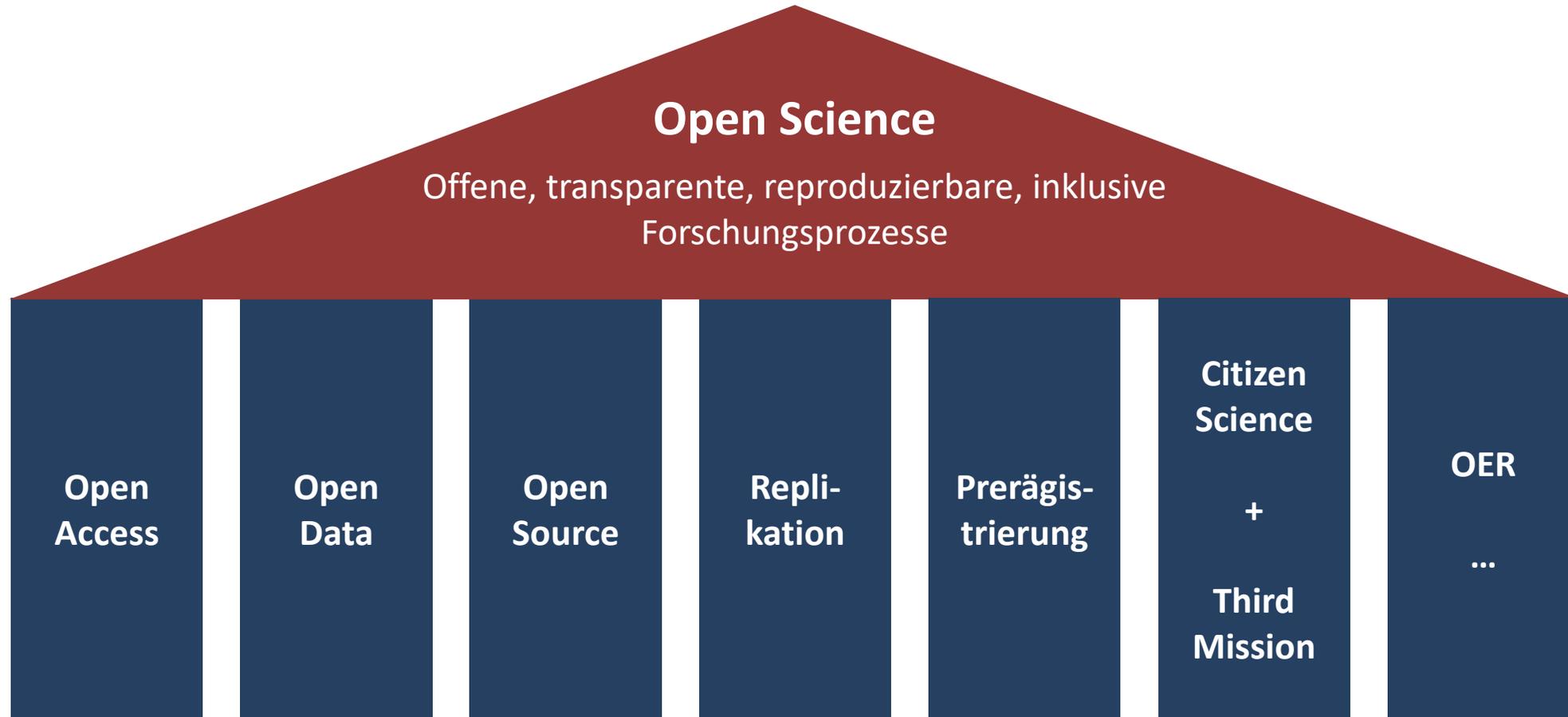
Open Science Office der Universität Mannheim + Universitätsbibliothek Mannheim

Leipzig, 2022-06-02 @ Bibliothekskongress 2022



Folien können gerne unter der freien Lizenz [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC-BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) nachgenutzt werden. Bildnachweise und deren Lizenzen finden sich auf der letzten Folie.

Was ist Open Science?



Einschub: Replikation und Präregistrierung

- **Reproduzierbare Forschung** kann mit denselben Daten und demselben Code, von unabhängiger Stelle nachgebildet werden.
- **Replikation** = Analyse mit neuen Daten führt zum gleichen Ergebnis
- **Replikationskrise**, z.B. Reproducibility Project: Psychology (2011-2015) hat versucht 100 Studien zu replizieren und dies war nur bei 36% erfolgreich
- **Präregistrierung** = Verschriftlichung + Veröffentlichung (transparent machen) der Hypothesen und Vorgehen vor Start der Datenerhebung. Schützt vor HARKing und kann gegen den Publication Bias (nur positive Ergebnisse werden veröffentlicht) helfen.

Standortanalyse: Wer beschäftigt sich schon mit einzelnen Aspekten von Open Science bei uns?



Mannheim Open Science Meetup



einzelne Personen/Initiativen

Open Access: Publikationsservices, Verträge mit OA-Komponenten, Repositorium

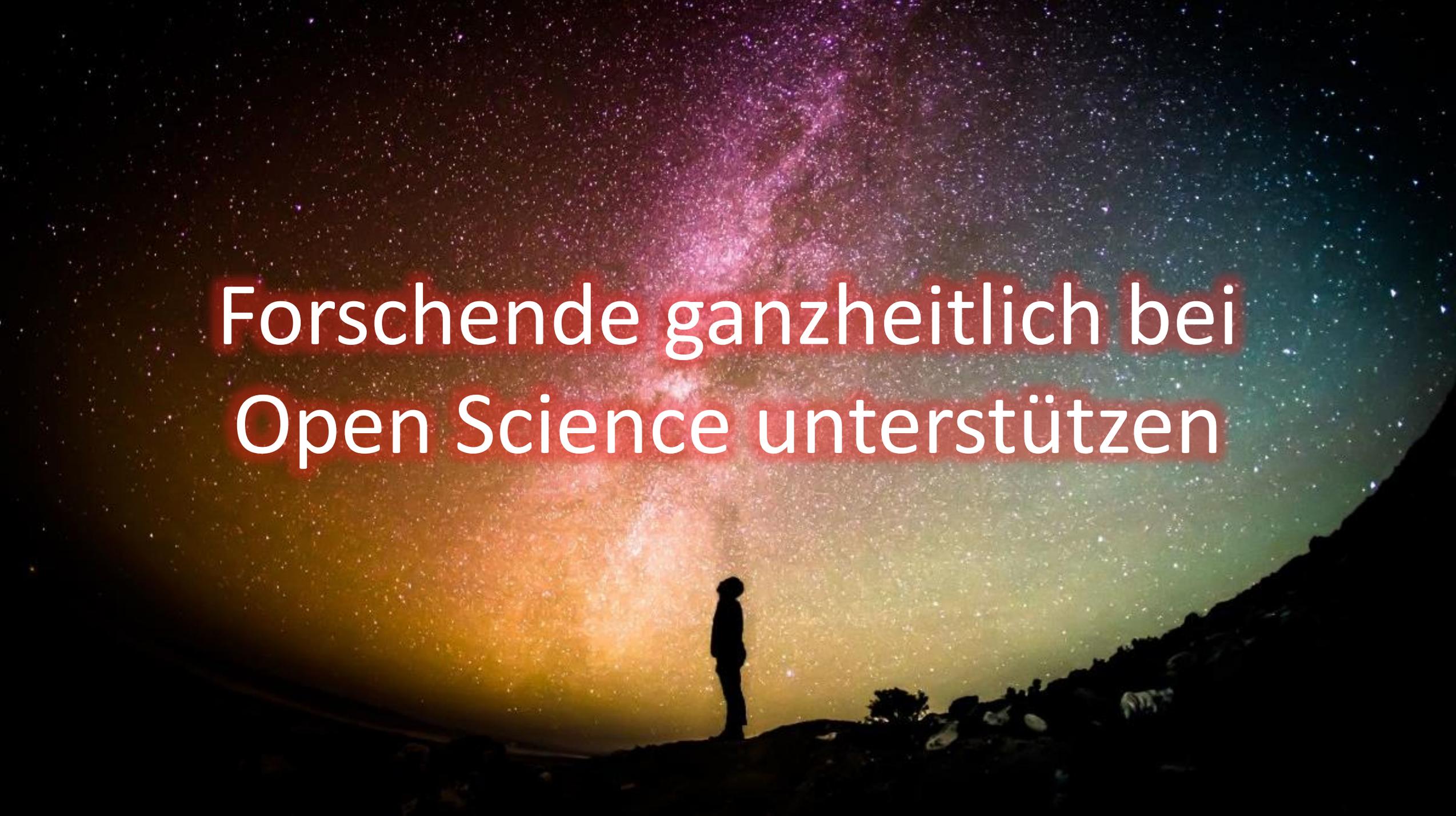
Open Data: Forschungsdatenzentrum, BERD@NFDI

Replikation, Reproduzierbarkeit, Präregistrierung: monatliches Treffen mit Vortrag sowie Austausch, Journal Club (ReproducabiliTea)

OER, Third Mission: Projekte o.ä.

Standortanalyse: Ergebnisse (vereinfacht)

- Nur die klassischen Aspekte wie **Open Access + Forschungsdatenmanagement** sind gut institutionell unterstützt und in den letzten Jahren ins Aufgabenportfolio der Bibliothek gekommen.
- Andere Open Science Aspekte z.B. **Präregistrierung oder Replikation** sind der Forschungscommunity fast wichtiger, aber es fehlt jegliche institutionelle Unterstützung.
- Kompetenzen zu **OER + Third Mission** ist personen- oder projektgebunden und unklar, ob langfristig zugreifbar bleiben.
- Aspekte wie **Open Source, Citizen Science, WissKomm** sind aktuell noch weniger im Fokus der Wissenschaft allgemein, aber es fehlt meist auch an institutionelle Unterstützungsangebote dafür.

A person is silhouetted against a vast, starry night sky. The Milky Way galaxy is visible, stretching across the frame with a vibrant purple and pink hue. The person stands on a dark, rocky outcrop, looking up at the stars. The overall scene is dark and atmospheric, with the bright stars providing the primary light source.

Forschende ganzheitlich bei
Open Science unterstützen



Open Science
institutionell verankern

Open Science Office der Universität Mannheim

- Seit Februar 2021 gestartet
- Open Science Officer + Sachmittel
- An UB angegliedert (organisatorische Leitung)
- Wissenschaftlichen Beirat = Forschungsrat der Universität + 3 Externe
- Evaluierung (ca. 2024) soll als Grundlage für eine Entscheidung zur Verstetigung/Weiterführung dienen
- Möglichkeit für Strategieentwicklungen zu mehr Offenheit anzustoßen



Angebote des Open Science Office (1/3)

Open Science Trainings und Informationsangebote:

- Website: <https://www.uni-mannheim.de/open-science/>
- einzelne Vorträge und spezielle Vortragsreihe für Forschende „Research Integrity and Open Science“ bzw. [„research@UB“](mailto:research@ub.uni-mannheim.de)
- jährlicher Mannheim Open Science Day 2022, [2021](#), [2020](#), [2019](#)
- Trifels Open Science Summer School (September 2022)
- organisatorische und finanzielle Unterstützung des Mannheim Open Science Meetups

Angebote des Open Science Office (2/3)

Open Science Beratung: Individuelle Unterstützung und Kontaktstelle

- Wie kann ich meine Forschung offener gestalten?
- Wie und wo führe ich Präregistrierungen durch?
- Ist meine Forschung gut dokumentiert und reproduzierbar?

Universitätsinterne Vernetzung von Angeboten

- Open Science in Fördermittelanträgen (in Zusammenarbeit mit Dez I.)
- Daten Management Pläne (in Zusammenarbeit mit dem Forschungsdatenzentrum)
- Publikationschecks für DFG/EU/BMBF Projekte (in Zusammenarbeit mit dem Open Access Team)

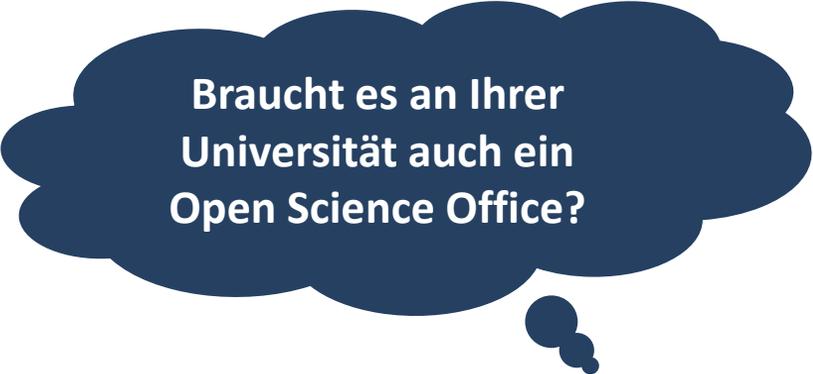
Angebote des Open Science Office (3/3)

Fördermöglichkeiten

- Übernahme von Reisekosten + Konferenzkosten mit Open Science Bezug
- **Open Science Grants:** Fördermittel für kleine Forschungsprojekte mit explizitem Open-Science-Bezug
 - bis zu 5.000 Euro, antragsberechtigt: Promovierende, Post-Docs und Professor*innen der Universität Mannheim
 - Erste Runde hat im [Mai 2021](#) gestartet
 - 20 Einreichungen von unterschiedlichen Fachdisziplinen
 - [8 bewilligte Projekte](#)
 - Zweite Runde wird für Herbst 2022 geplant

Andere Beispiele für institutionell verankerte Open Science Stellen

- [LMU Open Science Center](#)
 - von Forschenden aufgebaut und voran getrieben; auch Meta Research
- [UCL \(University College London\) Office for Open Science & Scholarship](#)
 - an der Bibliothek
- Open Science Office vom Zentralinstitut Mannheim
 - vom Referat Forschungsstrategie und Forschungsförderung zusammen mit Forschenden aufgebaut
- [Open Science Lab der TIB](#)
 - Forschungsgruppe mit überregionalen Projekten
- [Helmholtz Open Science Office](#)
 - Eigenständige Stelle für alle Einrichtungen in der Helmholtz Gemeinschaft und wirken bei Projekten überregional



Braucht es an Ihrer
Universität auch ein
Open Science Office?

Warum Bibliothek?

- Bereits viele Berührungspunkte zu Open Science insb. Open Access, Forschungsdaten
- Bibliothek ist in der Universität gut vernetzt
- Service-orientiert (Forschungsunterstützung und keine Konkurrenz)
- interessante Erweiterung des aktuellen Aufgabenspektrums der Bibliothek mit Zukunftsmöglichkeiten

Herausforderungen

- Nachfrageorientierung vs. Awareness für Open Science schaffen
- fachliche Heterogenität bei Open Science
- Forschende nehmen Bibliothek nicht unbedingt als Einrichtung wahr, welche bei Forschung unterstützen kann

Susa [@susafiedler](#)

One thing I have been thinking about a lot in the last few month is the role of IT & Library in the process of scaling up individual initiatives within universities. They are amazing in my experience to generate and organize content and link resources, but acceptance and interest in tools provided by them often don't get the attention that they deserve because they are labeled as administrative and not research. How could we use their strength but still generate wide acceptance and interest in universities? Do you have similar experiences or is it only me?

Prof. Dr. Susann Fiedler (WU Wien), 2022-03-02 @ GRN VBE

Diskussion, Fragen



<https://www.uni-mannheim.de/open-science/open-science-office/>

philipp.zumstein@uni-mannheim.de

[@zuphilip](#) bzw. [@zuphilip@openbiblio.social](#)

Bildnachweise

- Folie 1: Sebastian Weindel, Universität Mannheim (2016): Bibliotheksbereich A3 [unter halbtransparenter Filter RGB-Farbwert (35, 46, 88)]
- Folie 1, 8 und 15: Claudia Olawsky, Universitätsbibliothek Mannheim (2021): Logo des Open Science Office der Universität Mannheim
- Folie 4: <https://pixabay.com/de/vectors/gl%c3%bcckliche-dame-professionelle-dame-1301190/> + <https://pixabay.com/de/vectors/frustriert-mann-gesch%c3%a4ftsmann-1301189/>
- Folie 6: <https://pxhere.com/en/photo/678444> (CC0)
- Folie 7: Hubert Berberich (2013): Schloss Mannheim, Ehrenhof. WikiCommons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:SchlossMannheimEHof.jpg> (CC-BY 3.0)